



PODCASTS

Grünes für die Ohren

Die einen sind schon länger begeisterte Anhänger der Hörstücke, andere scheuen sich vor dem in schlechten Fällen etwas langatmigen Format. Für alle Fans und jene, die bis jetzt noch nicht auf den Geschmack gekommen sind: hier drei wärmste Hörempfehlungen zum Thema Freiraum für die kalten Tage!

Text Katja Richter Bilder hochC/Marcus Witte (Aufmacher), Stefanie Nagel (1), BBSR/EINSATEAM (2), ned.work (3)

Für die Macher von Let's Talk Landscape war der abrupte Stillstand während der Lockdowns die Initialzündung, den ersten deutschsprachigen Podcast zum Thema Landschaftsarchitektur zu starten. Luisa Balz und Gaspar Habjanić vom Berliner Büro hochC Landschaftsarchitekten vermissten im Homeoffice den gewohnten Austausch mit Kollegen über Fachthemen.

Die Zeit war reif für Let's Talk Landscape

So entstand die Idee zu einem „Kneipengespräch, das die Kneipe verlässt“. Claus Herrmann und Lioba Lissner, Geschäftsführung von hochC, nahmen den Impuls gerne auf und stellten den unternehmerischen Raum für die Umsetzung zur Verfügung.

Das Fehlen eines Podcasts zum Thema Freiraum mag überraschen, spiegelt aber auch allgemein das zurückhaltende Selbstverständnis der Profession wider. Im Zuge des gesteigerten medialen Interesses, das das gesamte Berufsfeld in letzter Zeit erfährt, war Let's Talk Landscape überfällig. Seit Mai 2020 liefert das Büroteam alle zwei Wochen, immer donnerstags, eine neue



Let's Talk Landscape:
Das Kern-
team des
ersten
deutsch-
sprachigen
Podcasts

für Landschaftsarchitektur vom Büro hochC: Claus Herrmann (links), Gaspar Habjanić, Lioba Lissner und Luisa Balz (rechts).

Folge. Let's Talk Landscape versteht sich als Plattform für den gesamten Berufsstand und nicht als PR-Plattform für das eigene Büro. Für viele Studierende waren die Aufnahmen aus der Berufswelt während des Lockdowns eine willkommene Alternative zu den ausgefallenen Praktika, wie auf den Social-Media-Kanälen zu lesen war.

Der rote Faden durch alle Sendungen ist das Leitbild von hochC: Gemeinsam. Nachhaltig. Gestalten.

Immer wieder kehren die Gespräche zu diesen Koordinaten zurück. Landschaftsarchitektur hat viel zum Klimawandel zu sagen, und bespielt eine Reihe von Themen, die für die Zukunft unserer Umwelt entscheidend sind. Landschaftsarchitektin Luisa Balz sieht im Podcast daher ein wichtiges Instrument, die Inhalte der Landschaftsarchitektur bekannter zu machen. Und das von innen heraus, ehe sie von außen durch Fachfremde besetzt werden.

Prozesse anstoßen.....

Claus Herrmann reizt die Idee, mit der Plattform gesellschaftlich relevante Inhalte, trotz oder gerade wegen ihrer Dimension, spielerisch und lustvoll anzugehen. Eine Möglichkeit, sich neben der Projektarbeit „auch politischer zu engagieren und im besten Fall damit neue Prozesse anzustoßen.“

Er betont den Mehrwert für das eigene Büro, sich in einem definierten Zeitfenster intensiver mit Themen auseinandersetzen zu dürfen, die sonst im Alltagsgeschäft leicht untergehen. Für Herrmann ist der Podcast eine feststehende Größe im Büroleben geworden.

Die Interviewthemen und -gäste entwickeln und entscheiden sie beim dafür neu installierten monatlichen Medien-Jour-Fixe gemeinsam. Die Mischung soll dabei mög-

lichst breit sein. Neben Landschaftsarchitekten kommen auch Experten und Fachplanende aus angrenzenden Bereichen zu Wort. Das kann eine leitende Mitarbeiterin des Bezirksamtes sein oder ein Baustofflieferant, der sich auf recyceltes Pflaster spezialisiert hat, passend zum Stichwort „nachhaltig“.

Portfolio erweitern.....

Die technischen Arbeiten wie Schnitt und Aufbereiten erledigt eine studentische Hilfskraft. Für Habjanić und Balz kommen wenige zusätzliche Stunden für Recherche und Nachbereitung zum Projektalltag dazu. Mit der Kompetenz der Gesprächsführung haben sie ihr persönliches Portfolio erweitert. Luisa Balz empfindet die zwei Stunden für die Aufnahmen auch bei hoher Arbeitslast immer wieder anregend und inspirierend: „Landschaftsarchitektur gestaltet heute für die Zukunft. Darum brauchen wir eine Meinung dazu, wie die Stadt in 30 Jahren aussieht.“

Die Zeit war dafür reif und der Podcast wird auch von anderen Fachbereichen sehr interessiert aufgenommen. Das Gastspiel bei Architecture Talks von Jung ist

bereits online und die Macher des Design-podcasts DDCast freuen sich, endlich auch Landschaftsarchitekten im Programm zu haben.

Der stadt:radar funk.....

Die Aufgabe des Freiraums als Teil der Stadt findet man bei stadt:radar, dem Debatten-Podcast der Nationalen Stadtentwicklungs-politik des Bundes.

Seit Ende 2020 unterhält sich Hörfunkjournalistin Marietta Schwarz für eine knappe halbe Stunde mit zwei Gästen über das Stadtmachen,

Stadtdenken und Stadtentwickeln.

Den inhaltlichen Rahmen für die am letzten Donnerstag im Monat erscheinenden Folgen bildet die Neue Leipzig-Charta, die am 30. November 2020 im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft verabschiedet wurde.

„Landschaftsarchitektur ge-staltet heute für die Zukunft.
Darum brauchen wir eine
Meinung dazu, wie die Stadt
in 30 Jahren aussieht.“

Luisa Balz, hochC



Die Hörfunkjournalistin Marietta Schwarz interviewt für den stadt:radar jeweils zwei Gäste aus unterschiedlichen Perspektiven des Stadtmachens.

